

# Besichtigung der Karmelitenkirche und -Bibliothek

Auf Einladung von Pater Engelmar besichtigte am 4. Nov. 2012 eine Gruppe von Pfarrangehörigen und Leitung von Pater Simeon und Pfarrgemeinderatssprecher Xaver Reiner die Karmelitenkirche mit Gruft und Chorraum sowie anschließend die Klosterbibliothek in Straubing.

Pater Engelmar machte eine sehr sachkundige, interessante und humorvolle Führung.

## Kirche/zum Kloster (aus Wikipedia):

Das Kloster wurde durch Herzog [Albrecht I.](#) von [Niederbayern-Straubing](#) (sowie als Schenker des Bauplatzes durch den Straubinger Bürger Albert Stainhauf) im Jahr 1368 gegründet. Die Karmeliten übersiedelten von Regensburg nach Straubing. 1386 wurde dem Kloster die Hofkaplanei im [Herzogsschloss](#) übertragen. Während der [Reformationszeit](#) durchlebte das Kloster eine existentielle Krise. Mit der Überführung des Gnadenbildes „Unsere Liebe Frau von den Nesseln“ von [Heilbronn](#) nach Straubing im Jahr 1661 entfaltete sich aber an der Karmelitenkirche ein blühende Wallfahrt.



Der Neubau des Klosters bis 1700 erfolgte durch den Baumeister [Kaspar Zuccalli](#). Die Klosterkirche wurde seit 1700 im Barockstil durch [Wolfgang Dientzenhofer](#) ausgestattet. Im Zuge der [Säkularisation in Bayern](#) ab 1803 erfolgte keine Aufhebung. Das Straubinger Kloster wurde [Zentralkloster](#). 1842 wurde es als eigenständiges Karmelitenkloster unter Pater [Petrus Heitzer](#), dem [Prior](#) des alten Klosters, wiedererrichtet. Von Straubing aus erfolgte dann im 19. Jahrhundert die Erneuerung der Oberdeutschen Ordensprovinz. 1985–1992 erfolgte die Innenrestaurierung der Karmelitenkirche.

## Bibliothek:

>> [Detaillierte Illustration](#)



Bild:  
Besucherguppe mit Pater Engelmar  
in der Bibliothek